

Jahresbericht

Mensch-Umwelt-Tier 2023



INHALT

- S. 2 Einleitung
- S. 3 Naturhof Malchow
- S. 4 Drei Eichen - Naturschutzpark Märkische Schweiz
- S. 5 Kinderbauernhof Görlitzer
- S. 6 Grüner Campus Malchow – Knirpsenfarm
- S. 6 Pferdeprojekt – Verein für Mensch und Tier e.V.
- S. 7 Fazit und Ausblick



Mensch · Umwelt · Tier e.V.

Einleitung

Der Jahresbericht 2023 des Vereins Mensch-Umwelt-Tier e.V. (M-U-T e.V.) spiegelt ein weiteres ereignisreiches Jahr wider, in dem der Verein sein Ziel fortführte, das Bewusstsein für Umwelt- und Naturschutz zu stärken. Mit einer Vielzahl von Projekten, Aktionen und Bildungsprogrammen konnte M-U-T e.V. in enger Zusammenarbeit mit verschiedenen Einrichtungen und durch gezielte öffentlichkeitswirksame Maßnahmen Fortschritte in der Umweltbildung erzielen. Dabei lag der Fokus nicht nur auf der Vermittlung von theoretischem Wissen, sondern auch auf der aktiven Einbindung der Teilnehmenden in praktische Umwelt- und Naturschutzaktivitäten.



Malchower Grashüpfer



Drei Eichen



Kinderbauernhof Görlitzer

Die Arbeit des Vereins zeichnet sich durch ihre Vielfalt aus: So engagiert sich Mensch-Umwelt-Tier e.V. nicht nur im Bereich der Aufklärung zum Thema Klimaschutz, sondern verbindet in den unterstützten Einrichtungen auch ökologische Bildung mit sozialem Engagement. 2023 wurden zahlreiche Projekte initiiert, die gezielt Kinder und Jugendliche ansprachen, um die nächste Generation für Themen rund um den Tier- und Naturschutz zu sensibilisieren. Anhand von Workshops, Exkursionen und interaktiven Lernformaten konnten die Teilnehmenden die Natur nicht nur theoretisch, sondern vor allem praktisch erleben und ihr Umweltbewusstsein vertiefen.

Von Januar bis Dezember 2023 wurden in den verschiedenen Einrichtungen wie dem Naturhof Malchow in Berlin, Drei Eichen im Naturschutzpark Märkische Schweiz und dem Kinderbauernhof im Görlitzer Park in Berlin Kreuzberg umfassende Bildungsprojekte und Mitmachaktionen durchgeführt. Besonders der Naturhof Malchow als langjährige Institution der Umweltbildung und der Kinderbauernhof Görlitzer Park als wichtiger sozialer Lernort standen dabei im Mittelpunkt. Innovative Ansätze, wie Mitmach-Aktionen, multimediale Ausstellungen und virtuelle Rundgänge, ergänzten das bewährte Konzept und zogen insbesondere jüngere Zielgruppen an. Neben der Umweltbildung gab es auch praktische Naturschutzaktionen wie die Müllsammelaktion „Müllpiraten“. Diese Aktion zielte darauf ab, das Bewusstsein für Umweltverschmutzung und den nachhaltigen Umgang mit Ressourcen zu schärfen, und ermöglichte den Teilnehmenden, selbst aktiv zu werden.

Der Einblick in die Aktivitäten des Vereins und seiner Partner zeigt auf, wie durch die Verbindung von Umweltbildung für Kinder, sozialem Engagement und praxisnahen Projekten ein breites Spektrum an Menschen erreicht und zum aktiven Umweltschutz bewegt werden kann.



Naturhof Malchow

Der Naturhof Malchow in Berlin Lichtenberg ist seit Jahren eine feste Institution für Umweltbildung und setzt sich mit einer ganzheitlichen Methode für den Schutz der Natur und die Sensibilisierung der Bevölkerung ein. Im Frühjahr 2023 wurden mehrere Exkursionen und Workshops durchgeführt, bei denen die Besucher die heimische Flora und Fauna kennenlernen konnten. Insbesondere die Themen Biodiversität und Klimawandel standen im Fokus der Veranstaltungen. Der Naturhof Malchow nutzte dabei sowohl traditionelle Bildungsformate wie geführte Naturwanderungen, als auch innovative Ansätze, etwa durch interaktive Ausstellungen und multimediale Präsentationen.

Der Verein feierte 2023 sein 30,5-jähriges Jubiläum, nachdem die ursprünglich für Oktober 2022 geplante Feier wegen Corona verschoben wurde. Seit 1992 engagiert sich der Verein mit über 70 Mitgliedern für Natur- und Artenschutz in Berlin. Die Jubiläumsfeier im April 2023, eröffnet von Geschäftsführerin Beate Kitzmann, würdigte die Erfolge des Vereins, darunter die Sanierung des Naturhofs und die Umweltbildung. Eine humorvolle Theateraufführung, Reden von Partnern sowie ein Bio-Buffer rundeten die Veranstaltung ab.



Beate Kitzmann (links) erhält von der Projektkoordinatorin BildungKlima-plus-56 für die Region Ost, Elisabeth Pech, die Plakette.



2023 gab es am Naturhof Malchow Storchen-Nachwuchs! Von den drei gelegten Eiern überlebte leider nur ein Küken den kühlen Frühling. Besucher des Naturhofes können das Storchepaar sowie Turmfalken während der öffentlichen Zeiten beobachten.

Im Oktober und November wurden mehrere multimediale Ausstellungen und virtuelle Rundgänge durchgeführt, die es den Besuchern ermöglichten, Umweltthemen auf innovative Weise zu erkunden. Diese digitalen Ansätze boten eine neue Form des Lernens und sprachen besonders jüngere Zielgruppen an, die für interaktive und visuelle Formate empfänglich sind. Parallel dazu organisierte der Naturhof Workshops zu erneuerbaren Energien, bei denen die Teilnehmer lernten, wie Solar-, Wind- und Wasserkraft zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes beitragen können. Die Teilnehmer erhielten praxisnahe Einblicke in aktuelle Entwicklungen und Technologien, die zur Bewältigung der Klimakrise beitragen können.

Besonders erwähnenswert ist die Zusammenarbeit mit Schulen und anderen Bildungseinrichtungen. In speziell auf Kinder und Jugendliche zugeschnittenen Programmen wurden Themen wie nachhaltige Landwirtschaft, Gewässerschutz und der Einsatz erneuerbarer Energien vermittelt. Das bundesweite Netzwerk BildungKlima-plus-56, zu dem seit 2022 auch der Verein Naturschutz Berlin-Malchow gehört, fördert Klimaschutzbildung an außerschulischen Lernorten. Durch Veranstaltungen und Workshops, wie am Naturhof Malchow, sollen Kinder und Jugendliche die Folgen des Klimawandels bewusst erleben und umweltfreundliche Handlungsmöglichkeiten erlernen. Mikrohütten für Insekten oder die Herstellung ökologischer Putzmittel sind Beispiele für praktische Klimaschutzmaßnahmen. Das Netzwerk strebt zudem den Austausch unter Bildungszentren an und zielt darauf ab, Klimaneutralität zu erreichen. Finanziert wird das Projekt durch das BMU.



Naturhof Malchow

Ein besonderes Highlight des Jahres war die Aktion „Müllpiraten“, die am 24. Juni 2023 auf der Kastanienallee in Berlin Prenzlauer Berg stattfand. Diese Initiative war Teil eines breiteren Programms, mit dem die lokale Bevölkerung direkt in Naturschutzmaßnahmen einbezogen wird. Engagierte Teilnehmer, darunter zwei Kinder, machten sich an einem Wochenende auf, um die Straßen und Grünflächen von achtlos weggeworfenem Müll zu befreien. Über zwei Stunden hinweg wurden Zigarettenstummel, Glasflaschen und anderer Abfall gesammelt. Am Ende der Aktion standen zwei prall gefüllte Müllsäcke bereit zur Abholung, was den sichtbaren Erfolg der Bemühungen unterstrich. Diese Aktion hatte nicht nur das Ziel, die unmittelbare Umgebung zu säubern, sondern auch das Bewusstsein der Anwohner für die Bedeutung von Umweltschutz im Alltag zu schärfen. Die Teilnehmer wurden durch die gemeinsame Aktivität gestärkt, und die Aktion endete mit einem kleinen Dankeschön: eine Kugel Eis als Belohnung und Anreiz, sich auch zukünftig für die Umwelt einzusetzen.

Drei Eichen – Naturschutzpark Märkische Schweiz



Die Leiterin der Naturschutzeinrichtung Drei Eichen, Dr. Charlotte Bergmann, führte auch in 2023 wieder zahlreiche Umweltbildungsprogramme durch, die sich insbesondere an Kinder und Jugendliche richteten. Das ganze Jahr über gab es Aktivitäten für alle Altersgruppen. Neben Renovierungsarbeiten und Umweltaktionen bot das Team spannende Programme wie Exkursionen zu nachtaktiven Bibern oder Workshops mit Kindern. Zudem wurden weiterhin die wildlebenden Honigbienen betreut und durch Pflanzaktionen unterstützt. Gäste konnten an kreativen Workshops teilnehmen, wie Kerzen gießen oder Filzen. In den Ferien gab es wie immer Jugend-Workcamps und Sommer-Kinoabende. Freiwillige halfen das Jahr über bei Naturschutzprojekten. In verschiedenen Naturschutzprojekten lernten die Kinder, wie sie durch einfache Maßnahmen zum Schutz der Umwelt beitragen können. Zu den Aktivitäten zählten Pflanzaktionen, bei denen heimische Bäume und Sträucher in Biotopen gepflanzt wurden, und die Anlage von Insektenhotels, die den Artenreichtum in der Region unterstützen sollen. Das Festival der Sinne bot ein internationales Buffet, Klangworkshops und kreative Angebote für Kinder, während Clowns-Workshops das Fest bereicherten.



Fotos: © Drei Eichen



Aurelie Antasa und Maso mit Eddi, Alfons und Rüdi.



Begeisterte Teilnehmer der bunten Aktionstage.

Kinderbauernhof Görlitzer Park

Auch der langjährige Projektpartner Kinderbauernhof Görlitzer Park in Berlin Kreuzberg spielt eine zentrale Rolle in der sozialen und ökologischen Bildung von Kindern und bietet eine Vielzahl von Angeboten, die Kinder mit der Natur in Kontakt bringen. Der sogenannte „Social day auf dem Kinderbauernhof“, das sowohl Umweltbildung als auch soziale Kompetenzen fördert, wurde erneut von der Firma Corning aus Berlin wahrgenommen, die schon viele Male mit Mitarbeitern zum Kinderbauernhof kam, um aktiv und ehrenamtlich mitzuhelfen. Im Jahr 2022 halfen die Mitarbeiter beim nötigen Abriss eines Baumhauses und bauten einen Barfußpfad. 2023 ging es darum, die Ställe und Zäune des Kinderbauernhofs zu reparieren und teilweise zu erneuern.



Gerade in der ersten Kennenlernzeit waren die beiden gerne zusammen auf unserer Ziegenkoppel.

Auf dem Görlitzer Kinderbauernhof wurde nach dem Tod der Eselin Lisa eine neue Gefährtin für Lotta gesucht. Im April 2022 kam Frieda, eine junge, lebhaftes Eselin, die sich schnell anpasste, aber Schwierigkeiten bereitete, da sie zu stark an Lotta hing und die Kinder mit ihrer Energie überforderte. Nach langem Überlegen fand der Hof eine Lösung: Frieda zog zu einem neuen Hof, während die 27-jährige Eseldame Elsa als neue Begleiterin für Lotta einzog.

In einer Reihe von Workshops und praktischen Projekten lernen Kinder auf dem Kinderbauernhof im ganzen laufenden Jahr spielerisch, wie sie Verantwortung für Tiere und die Umwelt übernehmen können. Dafür werden sie direkt in die Pflege von Tieren und den Anbau von Pflanzen eingebunden. Solche Erfahrungen vermitteln nicht nur Wissen über Naturkreisläufe, sondern fördern auch soziale Fähigkeiten wie Teamarbeit, Verantwortung und Empathie. Ein Höhepunkt in 2023 war sicherlich das Herbstfest am 23. September, bei dem Familien aus Berlin eingeladen wurden, an interaktiven Aktivitäten teilzunehmen. Kinder erhielten zum Beispiel auch Einblick in das ökologische Gärtnern.



Frieda und Elsa kommen gut klar miteinander.



Am Görlitz Social Day.



Die Smoothies schmecken richtig gut!



Die Kinder verbringen sehr gerne Zeit mit unseren Eseldamen.

Fotos: © Kinderbauernhof Görlitzer

© Alexandra Pfitzmann

Grüner Campus Malchow – Knirpsenfarm



Das Schafsgehege wird aufgeräumt.



Bei der Abschiedsrunde wird alles noch einmal besprochen.



Im Kinderbauernhof Knirpsenfarm auf dem Grünen Campus Malchow in Berlin Lichtenberg findet regelmäßig der Bauernhoftag statt, der für alle Klassen der Grundschule organisiert wird. An diesem Tag versammeln sich die Kinder und Jugendlichen, um bei der Tierversorgung mitzuhelfen. Die Kinder lernen dabei, wie man die Tiere füttert, die Gehege reinigt und praktische Fähigkeiten in der Tierpflege entwickelt. Am Ende des Tages reflektieren sie gemeinsam ihre Erlebnisse, was den Teamgeist und das Verantwortungsbewusstsein stärkt.

Fotos: © Knirpsenfarm



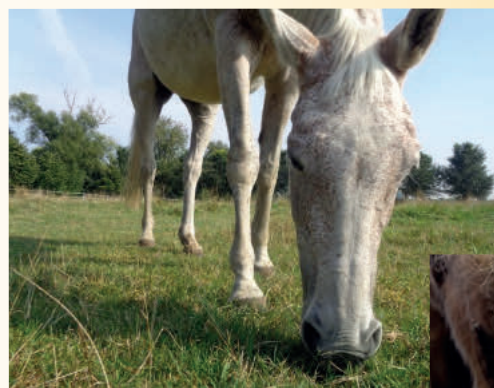
Pferdeprojekt – Verein für Mensch und Tier e.V.



Beim 35. Geburtstag von Kalila.



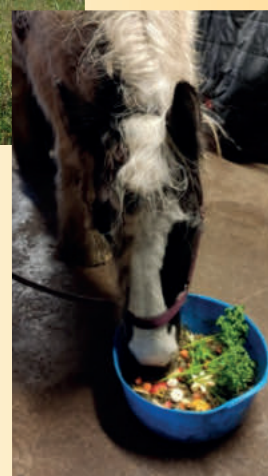
Gedenkplatz für Kembali.



Kembali.



Das Pferdeprojekt von Mensch und Tier e.V. in Berlin Treptow erlebte 2023 Freude und Trauer: Die 29-jährige Therapiepferd-Stute Kembali musste aufgrund gesundheitlicher Probleme eingeschläfert werden, was für viele Menschen und Pferde emotional war. Eine Gedenkstätte wurde eingerichtet, um Abschied zu nehmen. Gleichzeitig feierte ihre Halbschwester Kalila ihren 35. Geburtstag, der mit den Kindern und einer speziellen Geburtstagstorte für das alte Therapiepferd begangen wurde. Kali bleibt trotz ihres Alters fit und wird weiterhin von den Kindern geliebt. Der Tinkerwallach Pepe, ein beliebtes Therapiepferd im Pferdeprojekt, verließ im Frühjahr das Projekt, da er mit seiner Besitzerin umzog. Die Kinder planten eine Abschiedsfeier mit einem speziellen Pferdekuchen aus Heucobs, Obst und Gemüse. Nach dem Putzen und Schmücken von Pepe genoss er die Torte, während die Kinder ihm für seine Unterstützung dankten und ihm gute Wünsche mitgaben.



Pepe lässt sich seinen Abschiedskuchen schmecken.

Fotos: © Pferdeprojekt

Fazit und Ausblick

Das Jahr 2023 war ein ereignisreiches Jahr für den Verein Mensch-Umwelt-Tier e.V. Durch die enge Zusammenarbeit mit den Einrichtungen konnte der Verein zahlreiche Menschen, insbesondere Kinder und Jugendliche, für Umweltthemen sensibilisieren und ihnen zeigen, wie sie aktiv zum Schutz ihrer Umwelt beitragen können. Für das kommende Jahr plant der Verein, die erfolgreiche Arbeit fortzusetzen und neue Schwerpunkte in den Bereichen Tier- und Naturschutz zu setzen. Der Verein wird sich weiterhin bemühen, Menschen aller Altersgruppen zu inspirieren, Verantwortung für die Umwelt zu übernehmen und gemeinsam an einer nachhaltigen Zukunft zu arbeiten. All diese Aktivitäten sind nur dank der treuen Unterstützung unserer Mitglieder möglich, wofür sich der Verein Mensch-Umwelt-Tier e.V. auf das Herzlichste bedankt.

© Naturhof Malchow

Storchennachwuchs



© Kinderbauernhof Götzter



© Abenteuerspielplatz Waslala



Flora lächelt in die Kamera auf dem Abenteuerspielplatz Waslala.

Kater Spencer.



© Abenteuerspielplatz Waslala



© Drei Eichen



© Kinderbauernhof Götzter

Lotta und Alva verbringen gerne Zeit miteinander.



© Drei Eichen

Tanzen mit Anke, Drei Eichen.